



BERICHT
über das
Geschäftsjahr 2015

GESCHÄFTSBERICHT

für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

vorgelegt in der

**ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG
am 1. Dezember 2016**

im Industrie-Club e.V., Düsseldorf,
Elberfelder Straße 6

V O R S T A N D

Zusammensetzung und Amtszeit des Vorstandes der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V. Stand: 31. Dezember 2015

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Amtszeit bis</u>
Dr. h.c. Rolf Schwarz-Schütte Ehrenszenator der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Ehrenpräsident	
Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser	Ehrenpräsident	
Eduard H. Dörrenberg Geschäftsführender Gesellschafter der Schulz & Braun GmbH, Düsseldorf	Präsident	31.12.2018
Univ.-Prof. Dr. Anja Steinbeck Rektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Stellvertreterin	Rektoramtszeit
Dirk Grolman Geschäftsführender Gesellschafter der Gustav Grolman GmbH & Co. KG, Neuss	Stellvertreter	31.12.2018
Christian Diedrich Vorstandsvorsitzender der ERGO Versicherung AG, Düsseldorf (bis 31.12.2015) Andreas Schmitz , HSBC Trinkaus & Burkhardt AG (ab 1.1.2016)	Stellvertreter	31.12.2015
Martin Renker Deutsche Bank AG	Schatzmeister	31.12.2019
Stefan Hamelmann Unternehmer	Schriftführer	31.12.2018
Univ.-Prof. Dr. Christoph J. Börner Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre	Mitglied	31.12.2017
Univ.-Prof. Dr. Ricarda Bauschke-Hartung Lehrstuhl für Ältere deutsche Literatur	Mitglied	31.12.2019
Univ.-Prof. Dr. Helmut Frister Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozessrecht	Mitglied	31.12.2019
Peer Knauer Unternehmer	Mitglied	31.12.2019
Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Detlev Riesner Institut für Physikalische Biologie	Mitglied	31.12.2019
Univ.-Prof. Dr. med. Jürgen Schrader Institut für Molekulare Kardiologie	Mitglied	31.12.2019
Univ.-Prof. Dr. Karl-Heinz Spatschek Institut für Theoretische Physik	Mitglied	31.12.2020
Prof. Dr. Norbert Zimmermann Notar, Düsseldorf	Mitglied	31.12.2018

Geschäftsführer:

RA Edzard Traumann

Bericht 2015

I. Finanzen

Im Jahr 2015 (Berichtsjahr) hat die Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V. (GFFU) für die Förderung von Forschung und Lehre insbesondere an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) insgesamt 2.081.329,84 € (2014: 1.795.935,16 €) zur Verfügung gestellt. Das deutliche Plus gegenüber 2014 ist vor allem durch die Spenden zu Gunsten des Studiengangs „European Studies“, der Studierende aus Israel, Palästina und Jordanien an der HHU zusammenführt, sowie durch die erhöhten Ausgaben der Stiftungen zu erklären.

Die Gesamtsumme der Förderung setzt sich aus Mitteln der GFFU, des Heynen-Nachlasses und der Vogt GmbH (Erträge und Verbindlichkeiten aus dem Heynen-Nachlass und der Vogt GmbH werden der GFFU zugerechnet) in Höhe von 308.647,20 € (2014: 517.518,65 €), der 24 Stiftungen, deren Treuhänderin die GFFU ist, in Höhe von 1.398.021,76 € (2014: 1.045.715,73 €) sowie aus zweckgebundenen Spenden in Höhe von 374.660,88 € (2014: 232.700,78 €) zusammen. Der Rückgang der Förderung durch GFFU, Heynen-Nachlass und Vogt GmbH ist darin begründet, dass im Jahr 2014 aus dem Heynen-Nachlass noch 300.000 € für die Finanzierung des Hauses der Universität entnommen wurden. Die bewilligten Mittel dienen vor allem der Finanzierung wissenschaftlichen Personals, von Studierendenaustausch und Stipendien, von Forschungsprojekten, Geräten und Materialien sowie Kongressen und Tagungen.

Am 31. Dezember 2015 verfügte die GFFU einschließlich ihrer Stiftungen über ein Gesamtvermögen von 31.110.269,47 € (2014: 31.187.860,61 €).

Die GFFU hatte zu diesem Zeitpunkt ein Vermögen von 2.903.826,57 € (2014: 2.228.817,91 €), der Heynen-Nachlass ein Vermögen von 3.046.301,31 € (bereinigt um den Ausgleich an GFFU von -426.941,45 €) (2014: 3.399.998,28 €). Daraus ergibt sich ein Gesamtvermögen von 5.949.127,88 € zu Gunsten GFFU und Heynen-Nachlass (vgl. Jahresrechnung a. E.).

Außer der Unternehmensrechts-Stiftung und der Susanne-Bunnenberg-Herzstiftung am Universitätsklinikum Düsseldorf ist das Vermögen aller anderen Stiftungen in dem Spezialfonds „ARGUS“ der Deutschen Bank angelegt. Trotz des anhaltenden niedrigen Zinsniveaus erwirtschaftete „ARGUS“ eine Ausschüttungsrendite von 3,2% (Vorjahr: 3,36%) und nahm damit wiederum eine Spitzenposition unter vergleichbaren Stiftungsfonds ein.

Das Fondsmanagement wird in seiner Anlagepolitik durch einen Anlageausschuss beraten und kontrolliert, dem Vertreter des GFFU-Vorstandes und der Deutschen Bank sowie Mitglieder der Stiftungskuratorien angehören. Der Anlageausschuss tagte im Berichtsjahr drei Mal und bestätigte die umsichtige Anlagepolitik des Fondsmanagements der Deutschen Bank. Nach wie vor ist der Aktienanteil des Fonds auf 40% begrenzt.

II. Personalia

Auf der Mitgliederversammlung am 5. November wurde der Aufsichtsratsvorsitzende der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG Andreas Schmitz für fünf Jahre als Nachfolger für Herrn Christian Diedrich in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Herr Diedrich, der sich als Vorstand der ERGO Versicherungs-Gruppe aus zeitlichen Gründen nicht mehr für weitere fünf Jahre im GFFU-Vorstand zur Verfügung stellte, wurde vom Präsidenten der GFFU Eduard H. Dörrenberg mit Dank für sein Engagement im Vorstand verabschiedet. Herr Diedrich lud die Stifter und Mitglieder des Vorstands der GFFU am 24. November zu einem Stifterdinner in den ERGO Turm am Rhein ein. Bei dieser Gelegenheit spendete Eduard H. Dörrenberg aus seinem Budget 2.500 € zu Gunsten der Flüchtlinge, die an der HHU einen Sprachkurs erhalten.

Auf der Mitgliederversammlung wurde Prof. Karl-Heinz Spatschek für weitere fünf Jahre im Vorstand der GFFU bestätigt.

III. GFFU und Mitglieder

Am 31. Dezember 2015 hatte die GFFU 376 Mitglieder (31.12.2014: 369 Mitglieder). Davon haben 28 Mitglieder zum 31.12.2015 ihre Mitgliedschaft gekündigt, die meisten wegen der Beitragserhöhung von 25 € auf 100 €. Durch die Beitragserhöhung stiegen die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen auf ca. 42 000 € im Berichtsjahr.

Den Mitgliedern wurden am 11. März im Haus der Universität zwei wissenschaftliche Vorträge angeboten. Prof. Stephanie Ritz-Timme (Rechtsmedizin) sprach über das Thema „Rechtsmedizinische Forschung: Ganz nah an aktuellen gesellschaftspolitischen Themen“ und Prof. Axel Buchner (Psychologie) referierte über das Thema „Gute und schlechte Anzeigen im Auto“. Die Vorträge waren gut besucht und hatten eine sehr positive Resonanz. Das fünfzigjährige Bestehen der HHU machte die enge Verbindung zwischen dem Freundeskreis und der Universität sichtbar.

Der Freundeskreis schenkte der Universität zum runden Geburtstag die Restaurierung von zwei Werken des Künstlers Roy Lichtenstein auf dem Campus und öffnete seine Türen im Haus der Universität anlässlich des Jubiläumskonzerts am 12. September sowie der Nacht der Wissenschaften am 25. September. Beide Veranstaltungen fanden auf dem Schadowplatz vor dem Haus der Universität statt.

30 Mitglieder der GFFU konnten am 10. Juni diesen Jahres unter der sachkundigen Führung des Prorektors Prof. Westhoff und der Botanikerin Dr. Etges die Schönheiten und die wissenschaftliche Bedeutung des botanischen Gartens der HHU erleben.

Durch die Vorlage des Jahresberichts 2015 Mitte des Jahres 2016 wird die Aktualität verbessert. Es ist beabsichtigt, die finanzielle Entwicklung des Freundeskreises den Mitgliedern auch schon vor der nächsten Mitgliederversammlung im Haus der Universität offen zu legen.

Die Homepage der GFFU www.gffu.hhu.de wurde weiter modernisiert. Sie wurde im Berichtsjahr von 2.135 Nutzern angeklickt. Die Beiträge der GFFU werden durchschnittlich von 100 Nutzern angeklickt. Die weitere Verbesserung der technischen Möglichkeiten durch die GFFU wird angestrebt.

IV. Wissenschaftliche Preise

Auf der Festveranstaltung im Industrieclub am 5. November wurden mit musikalischer Begleitung eines Quartetts des Universitätsorchesters die folgenden Preise verliehen:

- Preis der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf an Frau PD Dr. med. Julia Christina Hauer und Herrn PD Dr. rer.nat. Björn Stork aus der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.
- Reinhard-Heynen- und Emmi-Heynen-Preis an Herrn Univ.-Prof. Dr. Stephan Schiller Ph.D. aus der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.
- Forschungspreis der Dr.-Günther- und Imme-Wille-Stiftung an Herrn Dr. med. Julian Caspers vom Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Universitätsklinikum Düsseldorf.

V. GFFU und Stiftungen

Die GFFU ist Treuhänderin von 24 Stiftungen, die im Folgenden vorgestellt werden.

Stiftungsberatung und Buchführung liegen bei der Kanzlei Beiten Burkhardt in guten Händen.

Im Berichtsjahr ist die Beatrix-Erbslöh-Stiftung mit einem Kapital von 1 Mio. € hinzugekommen. Diese Stiftung ist eine sogenannte Verbrauchsstiftung, die innerhalb von zehn Jahren das Kapital mit jährlich 100.000 € aufzehren kann, und zwar für die Onkologie und Hämatologie am UKD, so wie es die Stifterin Beatrix Erbslöh gewollt hat, die Anfang 2015 in Düsseldorf gestorben ist.

Bisherige Entwicklung im Jahr 2016

Die GFFU hat durch eine Arbeitsgruppe des Vorstands Reformen für den Freundeskreis erarbeitet. Dazu gehören eine stärkere Präsenz in der öffentlichen Wahrnehmung, eine höhere Konzentration auf einzelne Projekte und eine breitere Öffnung für Interessierte, insbesondere für Alumni und Studierende der HHU sowie eine transparentere Förderpraxis durch Vorgabe eines einheitlichen Antragsformulars.

Am 9. April fand im Haus der Universität ein Symposium mit 24 Stipendiatinnen und Stipendiaten des Deutschlandstipendiums statt, die von der GFFU oder ihren Stiftungen gefördert werden. Die Stipendiaten hatten die Möglichkeit, ihre Sicht in Bezug auf den Freundeskreis darzustellen und Vorschläge für eine engere Kooperation zu machen. Einige Stipendiaten wollen in ihren Reihen für die GFFU werben.

Gespräche mit der Alumni-Bewegung an der HHU mit dem Ziel einer engeren Zusammenarbeit wurden geführt.

Konrad-Henkel-Stiftung

Der Zweck der Konrad-Henkel-Stiftung besteht in der Förderung von Forschung und Lehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, insbesondere auf den Gebieten der Wirtschaftswissenschaften und der wissenschaftlichen Auslandsbeziehungen.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2015 an:

Dr. h.c. Christoph Henkel, Vorsitzender

Stellvertretender Vorsitzender des Gesellschafterausschusses
der Henkel AG & Co. KGaA

Dr. Simone Bagel-Trah

Vorsitzende des Aufsichtsrats der Henkel AG & Co. KGaA

Eduard H. Dörrenberg

Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Kathrin Menges

Mitglied des Vorstandes der Henkel AG & Co. KGaA

Univ.-Prof. Dr. Anja Steinbeck

Rektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Das Kuratorium tagte am 24. Juni 2015.

Während im Jahr 2014 Bewilligungen in Höhe von 122.480,46 € beschlossen worden waren, bewilligte das Kuratorium für 2015 Förderanträge in Höhe von 94.709,60 €. Hinzu kommt ein Betrag von 7.500 € für den Konrad-Henkel-Examenspreis.

Die Stiftung hatte 2015 Ausgaben in Höhe von 212.080,75 € (2014: 89.655,03 €).

Der Vorsitzende des Kuratoriums, Herr Dr. Christoph Henkel, spendete wiederum einen Betrag von 35.000 €.

Das Kuratorium beschloss, dem Vorsitzenden des Kuratoriums für Anträge unter 2.500 € einen Dispositionsfonds in Höhe von insgesamt 35.000 € zur Verfügung zu stellen.

Am 31. Dezember 2015 verfügte die Stiftung über ein Vermögen von 1.678.537,50 € (31.12.2014: 1.797.285,30 €).

Heinz-Ansmann-Stiftung für AIDS-Forschung

Zweck der Stiftung ist die Förderung der wissenschaftlichen Forschung über Entwicklung, Krankheit und Behandlung der HIV-Infektion.

Mitglieder des Kuratoriums waren am 31. Dezember 2015:

Eduard H. Dörrenberg, Vorsitzender

Univ.-Prof. Dr. Anja Steinbeck, stellv. Vorsitzende

Dr. Achim Ansmann

Univ.-Prof. Dr. Dieter Häussinger

Michael Niederste-Ostholt

Prof. Dr. Georg Strohmeyer

Im Jahr 2015 bewilligte das Kuratorium in seiner Sitzung vom 9. März Mittel in Höhe von 90.000 € für die Stiftungsprofessur von Prof. Münk. Außerdem wurden Förderbeträge in Höhe von 50.000 € für zwei weitere Projekte im Bereich der HIV-Forschung genehmigt.

Der Förderpreis der Heinz-Ansmann-Stiftung in Höhe von 15.000 € wurde an Herrn Prof. Dr. Markus Altfeld für seine Arbeit „Immunität gegenüber dem HI-Virus“ vergeben. Der Preis wurde im Rahmen des Deutsch-Österreichischen AIDS-Kongresses am 24. Juni 2015 in Düsseldorf durch Prof. Häussinger übergeben.

Die Auszahlungen im Berichtsjahr lagen bei 230.706,03 € (2014: 179.742,80 €). Das Vermögen der Stiftung betrug zum 31. Dezember 2015 4.373.829,94 € (31.12.2014: 4.463.077,75 €).

Hedwig und Waldemar Hort-Stipendienstiftung

Die Stiftung hat die Aufgabe, Stipendien an Studierende im letzten Drittel des Studiums an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zu vergeben, die sich durch gute Leistungen ausgezeichnet haben und die - im Rahmen eines Studienaufenthalts im In- oder Ausland bis maximal drei Monate - zusätzliche Kenntnisse erwerben oder an wissenschaftlichen Themen arbeiten wollen. Daneben können auch Stipendien für Projekte gewährt werden, die dem Einstieg in eine Promotion dienen. Schließlich gehört es auch zur Zweckbestimmung der Stiftung, der Düsseldorfer Universitätsbibliothek Mittel für Neuanschaffungen zur Verfügung zu stellen.

Das Kuratorium setzte sich am 31. Dezember 2015 zusammen aus:

Der Rektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,

Univ.-Prof. Dr. Anja Steinbeck, als Vorsitzende

dem Vertreter der Stifter,

Dipl.-Ing. Christian Hort

dem Präsidenten der Gesellschaft von Freunden und Förderern

der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.

Eduard H. Dörrenberg

zwei Lehrstuhlinhabern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, nämlich

Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Busse und

Univ.-Prof. Dr. Vlada Urlacher

Das Kuratorium der Stiftung tagte am 20. Januar. In dieser Sitzung wurden zwei Stipendien für Forschungsaufenthalte an der Humboldt-Universität Berlin sowie an der Mahidol University in Bangkok mit insgesamt 3.100 € gefördert.

Die Stiftung hat im Berichtsjahr Auszahlungen in Höhe von 23.100 € getätigt. (2014: 11.050 €).

Das Vermögen der Stiftung belief sich zum 31. Dezember 2015 auf 364.532,08 € (31.12.2014: 375.378,72 €).

Gisela-Eisenreich-Stiftung

Der Zweck der Stiftung besteht in der Förderung von Forschung und Lehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, und zwar speziell auf dem Gebiet der Naturheilkunde.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2015 folgende Personen an:

Gisela Eisenreich

als Stifterin

Uni.-Prof. Dr. Joachim Windolf

als Dekan der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Univ.-Prof. Dr. Dr. Alfons Labisch

als Wissenschaftler des Bereichs Naturheilkunde

Die Stifterin, Frau Gisela Eisenreich, verstarb am 15. Juli 2016.

Die Stiftung hatte im Berichtsjahr keine Kuratoriumssitzung.

Die Auszahlungen lagen 2015 bei 926,82 € (2014: 0 €).

Das Vermögen betrug zum 31. Dezember 2015 71.968,57 € (31.12.2014: 71.139,20 €).

Heigl-Stiftung

Zweck der Stiftung ist die Förderung der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet der Psychotherapeutischen Medizin, insbesondere unter den Aspekten der Psychoanalyse.

Mitglieder des Kuratoriums waren am 31. Dezember 2015:

Eduard H. Dörrenberg, Vorsitzender
Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.

Univ.-Prof. Dr. Anja Steinbeck, stellv. Vorsitzende
Rektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Cord Benecke, Kassel

Univ.-Prof. Dr. Matthias Franz, Düsseldorf

Univ.-Prof. Dr. Jörg Frommer, Magdeburg

Prof. Dr. med. Gereon Heuft, Münster

Univ.-Prof. Dr. Dr. Wolfgang Tress, Düsseldorf

Das Kuratorium der Heigl-Stiftung tagte am 30. November 2015 und bewilligte insgesamt drei verschiedene Projekte mit einem Kostenvolumen von insgesamt 39.000 €. Hinzu kommt der Heigl-Preis in Höhe von 10.000 €, der an Prof. Dr. med. Ulrich T. Egle aus Freiburg für seine wissenschaftlichen Arbeiten zur Psychodynamischen Schmerzforschung und Behandlung vergeben wurde. Die Laudatio hielt Prof. Franz im Rahmen der 24. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM) in Potsdam.

Die Auszahlungen der Stiftung beliefen sich 2015 auf 81.003,69 € (2014: 39.500 €).

Das Vermögen der Stiftung betrug am 31. Dezember 2015 1.641.060,73 € (31.12.2014: 1.669.340,72 €).

Paul-Mikat-Stiftung

Der Zweck der Stiftung besteht in der Förderung von Forschung und Lehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, und zwar durch Unterstützung der Juristischen Fakultät.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2015 an:

Dr. Dr. h.c. Klaus Bilda, Vorsitzender

Univ.-Prof. Dr. Anja Steinbeck, stellv. Vorsitzende

Eduard H. Dörrenberg

Prof. Ulf Pallme König

Die Nachricht vom Tode des Kuratoriumsmitglieds Dr. Gottfried Arnold am 28.12.2015 hat tiefe Betroffenheit ausgelöst.

Die Paul-Mikat-Stiftung hat im Jahr 2015 ein Deutschlandstipendium in Höhe von 1.800 € bewilligt und ausgezahlt.

Dadurch, dass die Erträge geringfügig höher waren, hat sich das Vermögen 2015 auf 83.301,05 € erhöht (31.12.2014: 83.023,30 €).

Stiftung Wirtschaftswissenschaft Düsseldorf

Der Zweck der Stiftung liegt in der Mitfinanzierung des Lehrstuhls für Unternehmensprüfung und Controlling sowie in der Förderung von wissenschaftlichen Projekten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Mitglieder des Kuratoriums waren am 31. Dezember 2015:

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Klein, Vorsitzender
Eduard H. Dörrenberg
Univ.-Prof. Dr. Winfried Hamel
Univ.-Prof. Dr. Anja Steinbeck (ab 26.11.2015)
Univ.-Prof. Dr. H. Jörg Thieme

Dr. h.c. Rolf Schwarz-Schütte schied auf eigenen Wunsch im Sommer 2015 aus dem Kuratorium aus. Der Vorsitzende des Kuratoriums würdigte Herrn Dr. h.c. Schwarz-Schütte für seine Verdienste. An seine Stelle wurde die Rektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Univ.-Prof. Anja Steinbeck, in das Kuratorium gewählt.

Die Stiftung hat auch im Berichtsjahr eine Juniorprofessur und zwei Assistentenstellen gefördert.

Die Auszahlungen lagen im Berichtsjahr bei 98.570,90 € (2014: 0 €).

Das Vermögen der Stiftung betrug zum 31. Dezember 2015 695.221,99 € (31.12.2014: 763.274,11 €).

Dr.-Günther- und Imme-Wille-Stiftung

Der Zweck der Stiftung besteht in der Förderung der Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Mitglieder des Kuratoriums waren am 31. Dezember 2015:

Ehrensator Dr. Dr. h.c. Günther Wille, Vorsitzender
Univ.-Prof. Dr. Dres. h.c. Gert Kaiser, stellv. Vorsitzender
Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Dietrich Röher, stellv. Vorsitzender
Univ.-Prof. Dr. Ricarda Bauschke-Hartung
Eduard H. Dörrenberg
Univ.-Prof. Dr. Helmut Erich Gabbert
RA Stephan Grollmann
Univ.-Prof. Dr. Anja Steinbeck
Univ.-Prof. Dr. Stefanie Ritz-Timme
Univ.-Prof. Dr. Peter Westhoff

Das Kuratorium tagte am 8. September. Aus dem Kuratorium schied Prof. Grabensee aus Gesundheitsgründen aus. Der Vorsitzende des Kuratoriums sprach Prof. Grabensee seinen ganz besonderen Dank aus.

Der Forschungspreis der Stiftung wurde Herrn Dr. med. Julian Caspers für seine wissenschaftliche Arbeit mit dem Titel „A novel meta-analytic approach: mining frequent co-activation patterns in neuroimaging databases“ zuerkannt.

Es wurden 25.000 € für das Mentoring-Programm der Medizinischen Fakultät und 36.000 € für 20 „Deutschlandstipendien“ zur Verfügung gestellt.

Die Auszahlungen der Stiftung betrugen 2015 118.000 € (2014: 46.000 €).

Das Vermögen der Stiftung belief sich zum 31. Dezember 2015 auf 3.012.924,59 € (31.12.2014: 3.056.595,85 €).

Schloss-Mickeln-Stiftung

Der Zweck der Stiftung besteht in der Förderung von Forschung und Lehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, und zwar insbesondere durch Unterstützung der Universität bei der Renovierung, Unterhaltung und Nutzung des in ihrem Besitz befindlichen Schlosses Mickeln als Bildungs- und Veranstaltungszentrum.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2015 an:

Eduard H. Dörrenberg, Vorsitzender
Dr. Andreas Bruns
Dr. Heinz Schumacher
Ehrensator Dr. h.c. Rolf Schwarz-Schütte
Univ.-Prof. Dr. Anja Steinbeck

Im Berichtsjahr beschloss das Kuratorium, für die Gebäudeversicherung des Schlosses Mickeln einen Betrag von jährlich ca. 6.800 € zu übernehmen. Die Prämie für die Gebäudeversicherung hatte bisher die GFFU übernommen.

Die Stiftung hat 2015 Auszahlungen von 5.439,93 € getätigt (2014: 43.220,07€).

Am 31. Dezember 2015 betrug das Vermögen der Stiftung 824.229,24 € (31.12.2014: 801.635,07 €).

Stiftung Ostasien-Institut

Der Zweck der Stiftung besteht in der Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich des Ostasien-Instituts der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (jetzt: Institut Modernes Japan), und zwar durch Bereitstellung von Mitteln für Personal- und Sachausgaben.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2015 an:

Dirk Grolman, Vorsitzender
Univ.-Prof. Dr. Ulrich von Alemann
Univ.-Prof. Dr. Vittoria Borsò
Univ.-Prof. Dr. Ulrich Rosar (als Dekan)

Das Kuratorium beschloss 2015 im Umlaufverfahren, 9.000 € für fünf Deutschlandstipendien zur Verfügung zu stellen. Insgesamt lagen die Auszahlungen für 2015 bei 33.000 € (2014: 7.500 €).

Das Vermögen der Stiftung betrug am 31. Dezember 2015: 381.740,99 € (31.12.2014: 399.694,34 €).

Rolf-Schwarz-Schütte-Stiftung

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Forschung und Lehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, und zwar schwerpunktmäßig durch Unterstützung der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Dem Kuratorium der Stiftung gehörten am 31. Dezember 2015 an:

Ehrensator Dr. h.c. Rolf Schwarz-Schütte, Vorsitzender
Patrick Schwarz-Schütte
Eduard H. Dörrenberg
Univ.-Prof. Dr. Anja Steinbeck

Im Jahr 2015 bewilligte das Kuratorium 9.000 € für insgesamt fünf Deutschlandstipendien.

Das Vermögen der Stiftung belief sich zum 31. Dezember 2015 auf 550.733,06 € (31.12.2014: 564.699,32 €).

Unternehmensrechts-Stiftung

Die Stiftung hat den Zweck, Forschung und Lehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zu fördern, und zwar insbesondere auf den Gebieten des internationalen, europäischen und deutschen Unternehmens-, Handels-, Wirtschafts- und Rechnungslegungsrechts.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2015 an:

Eduard H. Dörrenberg, Vorsitzender
Univ.-Prof. Dr. Dr. Karsten Altenhain (als Dekan)
Univ.-Prof. Dr. Jan Busche
Prof. Dr. Carsten Martin Claussen
Univ.-Prof. Dr. Ulrich Noack
Prof. Dr. Ulrich Prinz
Kurt von Storch

Die Stiftung entfaltete im Jahr 2015 keine Aktivitäten. Daher nahm sie im Berichtsjahr auch keine Auszahlungen vor (2014: 30.000 €).

Das Vermögen der Stiftung betrug am 31. Dezember 2015 546.200,91 € (31.12.2014: 532.017,10 €).

METRO-Stiftung für Wissenschaftliche Zusammenarbeit der Universitätsstädte Düsseldorf, Moskau und St. Petersburg

Bei der METRO-Stiftung, welche insbesondere der Förderung der Kooperation zwischen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, der Moscow Lomonosow State University und der Saint Petersburg State University dient, handelt es sich um eine Verbrauchsstiftung.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2015 an:

Eduard H. Dörrenberg, Vorsitzender
als Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.
Heiko Hutmacher, Mitglied des Vorstandes der METRO AG
Univ.-Prof. Dr. Anja Steinbeck
als Rektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Univ.-Prof. Dr. Sabine Kropp
als „Wissenschaftliche Koordinatorin“

Das Restkapital in Höhe von 106.815,25 € wurde durch den wirtschaftlichen Kongress zur Thematik „Politische Steuerungsform in Osteuropa am Beispiel der Russischen Föderation“ sowie durch die Förderung des Doktoranden Dr. Schuhmann, der sich mit einer entsprechenden Thematik befasste, so gut wie aufgezehrt.

Das Restvermögen zum 31. Dezember 2015 betrug 786,30 €. Es wird mit Zustimmung der METRO der GFFU übertragen.

Christiane und Claudia Hempel-Stiftung für Stammzellforschung

Die Stiftung hat die Aufgabe, die therapieorientierte Stammzellforschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zu fördern, und zwar in allen mit Stammzellforschung befassten Fachbereichen der Medizinischen Fakultät.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2015 an:

Friedrich-Wilhelm Hempel, Vorsitzender

Univ.-Prof. Dr. Arndt Borkhardt

Direktor der Klinik für Kinderonkologie, -Hämatologie und Klinische Immunologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Hartung

Direktor der Neurologischen Klinik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

PD Dr. Hannelore Riesner

Univ.-Prof. Dr. Bodo E. Strauer

Das Kuratorium der Stiftung tagte am 15. Juli. Es wurde die Doktorandenstelle von Herrn Timo Schmidt für ein weiteres Jahr gefördert.

Das Kuratorium beschloss, bis auf weiteres den Forschungspreis der Christiane und Claudia Hempel-Stiftung nicht zu vergeben, sondern stattdessen ein Hempel-Promotionsstipendium im Rahmen von „iBRAIN“ zu ermöglichen. Das Kuratorium bewilligte Mittel in Höhe von insgesamt 60.000 €, auf drei Jahre gestreckt mit jeweils 20.000 €, für ein Stipendium zugunsten eines Stammzellforschers/einer Stammzellforscherin des Graduiertenkollegs „iBRAIN“. Dieses Stipendium wird den Namen „Hempel-Stipendium“ tragen.

Das Kuratorium bewilligte darüber hinaus 28.700 € für ein Projekt von Prof. Schrader an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Es soll geprüft werden, ob die Christiane und Claudia Hempel-Stiftung für Stammzellforschung in eine Verbrauchsstiftung umgewandelt werden kann.

Die Stiftung hat im Jahr 2015 insgesamt Auszahlungen in Höhe von 55.359,83 € getätigt (2014: 68.099,71 €).

Das Vermögen der Stiftung betrug zum 31. Dezember 2015 1.249.282,53 € (31.12.2014: 1.256.356,81 €).

Paul- und Marianne Pap-Stiftung

Der Zweck der Stiftung besteht in der finanziellen Förderung der Kinderklinik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, insbesondere der klinischen Schwerpunkte: allgemeine Stoffwechselerkrankungen, Infektionskrankheiten, Krebserkrankungen, Behandlung schwer verletzter und misshandelter Kinder.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2015 an:

Notar Prof. Dr. Norbert Zimmermann, Vorsitzender
als Testamentsvollstrecker der Eheleute Pap

Univ.-Prof. Dr. Ertan Mayatepek, stellv. Vorsitzender
als Direktor der Kinderklinik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Eduard H. Dörrenberg
als Vertreter der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.

Das Kuratorium der Paul- und Marianne Pap-Stiftung tagte am 23. März 2015 und beschloss, die Professur W2 "Versorgungsforschung für seltene Erkrankungen im Kindesalter" an der Heinrich-Heine-Universität für fünf Jahre mit insgesamt 1 Mio. € (jährlich 200.000 €) zu fördern.

Die Auszahlungen der Stiftung betrugen 2015 88.660 € (2014: 127.500 €).

Das Vermögen der Stiftung betrug zum 31. Dezember 2015 1.590.215,15 € (31.12.2014: 1.546.942,66 €).

Stiftung Leesemann

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, und zwar speziell in der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2015 an:

Uwe Leesemann, Vorsitzender
Elisabeth Leesemann
Janine Janus
Univ.-Prof. Dr. Lars Christian Rump
Univ.-Prof. Dr. Jürgen Schrader
Univ.-Prof. Dr. Karl-Heinz Spatschek

Die Stiftung Leesemann wählte die Vorsitzenden und Mitglieder des Kuratoriums in der Sitzung vom 29. Juli 2015. In dieser Sitzung bewilligte das Kuratorium insgesamt 9.000 € für fünf Deutschlandstipendien. Die Stiftung tätigte im Berichtsjahr Auszahlungen von 12.600 € (2014: 3.600 €).

Das Vermögen der Stiftung betrug am 31. Dezember 2015 130.801,71 € (31.12.2014: 138.985,02 €).

Stiftung Studium Universale

Die 2011 errichtete Stiftung soll alle Maßnahmen unterstützen, die der Sicherung und Verbesserung der Qualität des Studiums Universale an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf dienen.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2015 an:

Eduard H. Dörrenberg, Vorsitzender
Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.
Udo van Meeteren
Univ.-Prof. Dr. Anja Steinbeck
Rektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Da die Stiftung auch 2015 keine Bewilligungen beschloss und keine Auszahlungen tätigte, erhöhte sich das Vermögen zum 31. Dezember 2015 auf 252.657,88 € (31.12.2014: 231.661,49 €).

Stiftung Düsseldorfer Herz

Zweck der Stiftung ist die Unterstützung der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf bei der Gründung eines Herzzentrums und die Förderung der Wissenschaft in diesem Zentrum.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2015 an:

Univ.-Prof. Dr. Malte Kelm, Vorsitzender
Direktor der Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Univ.-Prof. Dr. Artur Lichtenberg, stellv. Vorsitzender
Direktor der Klinik für Kardiovaskuläre Chirurgie
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Eduard H. Dörrenberg
Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.

Univ.-Prof. Dr. Hagen D. Schulte

Das Kuratorium tagte am 28. Juli 2015. In dieser Sitzung wurde über eine mögliche Umwandlung der Stiftung in eine Verbrauchsstiftung diskutiert. Da der Stifterwille nicht zweifelsfrei zu ermitteln war, wurde von einer Umwandlung in eine Verbrauchsstiftung abgesehen.

Das Kuratorium beschloss die Förderung eines Deutschlandstipendiums in Höhe von 1.800 €.

Die Ausgaben der Stiftung beliefen sich im Berichtsjahr auf 1.800 € (2014: 0 €).

Das Vermögen der Stiftung betrug zum 31. Dezember 2015 93.715,46 € (31.12.2014: 93.040,52 €).

Anneliese- und Manfred-Höfer-Stiftung

Zweck der 2011 errichteten Stiftung ist es, die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf bei der Erforschung der Multiplen Sklerose finanziell zu unterstützen.

Mitglieder des Kuratoriums waren am 31. Dezember 2015:

Anneliese Höfer

Eduard H. Dörrenberg
Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.

Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Hartung
Direktor der Neurologischen Klinik
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Der Vorsitzende des Kuratoriums und Stifter Manfred Höfer ist am 22.12.2015 verstorben. Die Nachricht von seinem Tode löste große Betroffenheit aus. Seine Frau Anneliese Höfer hat weiterhin Sitz und Stimme im Kuratorium der Stiftung.

Die Stiftung hat auch 2015 keine Auszahlungen geleistet.

Das Vermögen der Stiftung betrug zum 31. Dezember 2015 37.894,76 € (31.12.2014: 37.240,04 €).

Susanne-Bunnenberg-Herzstiftung am Universitätsklinikum Düsseldorf

Bei der Susanne-Bunnenberg-Herzstiftung am Universitätsklinikum Düsseldorf handelt es sich um eine Verbrauchsstiftung. Stiftungszweck ist die Förderung von Forschung, Lehre und Krankenversorgung an der Klinik für Kardiovaskuläre Chirurgie und der Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2015 an:

Univ.-Prof. Dr. Malte Kelm, Vorsitzender
Direktor der Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Angiologie
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Susanne Bunnenberg, stellv. Vorsitzende

Eduard H. Dörrenberg
Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.

Ines Lanfermann
Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin

Univ.-Prof. Dr. Artur Lichtenberg
Direktor der Klinik für Kardiovaskuläre Chirurgie
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Im Jahr 2015 nahm die Stiftung keine neuen Spenden ein und beschloss keine weiteren Bewilligungen. Die Gesamtausgaben der Stiftung aus vorangegangenen Bewilligungen betragen im Berichtsjahr 187.716,23 € (2014: 304.848,12 €).

Wegen Erfüllung von Verbindlichkeiten aus dem Vorjahr verringerte sich das Stiftungsvermögen zum 31. Dezember 2015 auf 203.731,39 € (31.12.2014: 392.502,35 €).

Dr.-Sigrid-Worch-Pöhler-Stiftung

Zweck der Stiftung ist die Förderung des Instituts für Herz- und Kreislaufphysiologie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Mitglieder des Kuratoriums waren am 31. Dezember 2015:

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Schrader, Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der Gesellschaft von Freunden und Förderern
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.

Norbert Nutt, Steuerberater und Testamentsvollstrecker
von Frau Dr. Worch-Pöhler

Univ.-Prof. Dr. Axel Gödecke,
Direktor des Instituts für Herz- und Kreislaufphysiologie
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Im Berichtsjahr fand keine Kuratoriumssitzung statt. Folglich wurden auch keine neuen Bewilligungen beschlossen. Aufgrund vorangegangener Bewilligungen hat die Stiftung im Berichtsjahr Auszahlungen in Höhe von 77.000 € getätigt (2014: ebenfalls 77.000 €).

Das Vermögen der Stiftung betrug zum 31. Dezember 2015 2.774.237,57 € (31.12.2014: 2.671.790,59 €).

Ernst-Jäger-Stiftung

Der Zweck der Stiftung besteht in der Förderung insbesondere der Makromolekularen Chemie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Mitglieder des Kuratoriums waren am 31. Dezember 2015:

Dr. Manfred Jäger, Vorsitzender

Dr. Christian Jäger, Rechtsanwalt

Univ.-Prof. Dr. Thomas J. J. Müller,

Direktor des Instituts für Organische Chemie und Makromolekulare Chemie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Univ.-Prof. Dr. Karl-Heinz Spatschek,

Mitglied des Vorstands der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.

Das Kuratorium tagte im Berichtsjahr am 7. September und am 23. November. Der Doktorandin Jennifer Nau wurde für ihre Arbeit „Synthese und elektronische Eigenschaften von Oligo- und Poly(dithienothiazinen)“ ein Stipendium in Höhe von insgesamt 50.000 € (auf drei Jahre aufgeteilt), zuerkannt. Zahlungswirksam wurde im Jahr 2015 der erste Teil des Stipendiums in Höhe von 20.000 €).

Das Vermögen der Stiftung belief sich am 31. Dezember 2015 auf 1.077.581,80 € (31.12.2014: 1.067.454,19 €).

Stiftung Haus der Universität

Der Zweck der am 20. September 2013 errichteten Stiftung ist die Unterstützung der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf bei der Unterhaltung und dem Betrieb ihres Wissenschafts-, Informations- und Kommunikationszentrums „Haus der Universität“ am Düsseldorfer Schadowplatz 14.

Mitglieder des Kuratoriums waren am 31. Dezember 2015:

Thomas Geisel, Vorsitzender

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf

Univ.-Prof. Anja Steinbeck, stellv. Vorsitzende

Rektorin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Dorothee Schneider

Stadtkämmerin der Landeshauptstadt Düsseldorf

(bis 30.09.2015: *Manfred Abrahams*,

Stadtkämmerer der Landeshauptstadt Düsseldorf)

Eduard H. Dörrenberg

Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.

Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff

Staatssekretär a.D.

Das Kuratorium konstituierte sich in seiner Sitzung am 3. Februar 2015.

In seiner ersten Sitzung bewilligte das Kuratorium für ein Jahr eine ½ Stelle (31.000 €) für das Haus der Universität mit den Aufgaben Konzeption und Organisation profilbildender Veranstaltungsformate.

Da die Einrichtung der bewilligten Stelle im Berichtsjahr noch nicht umgesetzt werden konnte, hatte die Stiftung im vergangenen Jahr keine Auszahlungen zu verzeichnen.

Das Vermögen der Stiftung betrug zum 31. Dezember 2015 2.078.882,74 € (31.12.2014: 2.026.603,97 €).

Cécile und Oskar Vogt-Institut für Hirnforschung GmbH i.L.

Stiftungszweck der Cécile und Oskar Vogt-Institut für Hirnforschung GmbH i.L. ist die Fortsetzung der früher vom Ehepaar Vogt im Kaiser Wilhelm-Institut in Berlin-Buch und im Hirnforschungszentrum in Neustadt/Schwarzwald durchgeführten Forschungen sowie die Förderung der medizinischen Wissenschaft und der Naturwissenschaften. Die Geschäftsanteile liegen zu 100 % bei der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V.

Mit Ablauf des 31.12.2014 wurde die GmbH aufgelöst, um als unselbstständige Stiftung der GFFU in Zukunft höhere Erträge durch den „ARGUS-Fonds“ zu erzielen. Der entsprechende Gesellschaftsbeschluss wurde am 11.12.2014 gefasst. Seit dem 03.02.2015 befindet sich die GmbH für ein Jahr in Liquidation.

Zu den Liquidatoren wurden benannt:

Univ.-Prof. Dr. Katrin Amunts

Univ.-Prof. Dr. Karl Zilles

Edzard Traumann, Geschäftsführer der GFFU

Das Anlagevermögen betrug im Berichtsjahr 63.497,31 € (2014: 83.313,81 €). Das Vermögen der GmbH i.L. belief sich zum 31. Dezember 2015 auf 1.611.653,97 € (31.12.2014: 1.590.370,93 €).

Jahresrechnung der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf e.V. zum 31.12.2015 (Anlagen aus Prüfungsbericht)

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PwC) legte nach Prüfung der Jahresrechnung der GFFU ihren Prüfbericht mit folgenden Kennzahlen vor:

Die konsolidierte Bilanzsumme der GFFU einschließlich Heynen-Nachlass betrug zum 31. Dezember 2015 5.949.127,88 € (31.12.2014: 5.616.316,19 €).

Das Treuhandvermögen betrug zum 31. Dezember 2015 24.112.528,55 € (31.12.2014: 23.972.915,75 €). Die Aufwands- und Ertragsrechnung weist Einnahmen von insgesamt 742.215,63 € auf (2014: 652.755,76 €). Nach Abzug der Aufwendungen ergibt sich ein Jahresüberschuss für 2015 von 962,65 € (2014: 98.958,65 €). Mit dem Ergebnisvortrag von 180.325,99 € aus 2014 ergibt sich ein Ergebnisvortrag für 2015 von 181.288,64 €.

Die Verwaltungsaufwendungen der GFFU incl. Heynen-Nachlass betrugen im Berichtsjahr 237.199,15 € (2014: 235.770,82 €). Die Aufwendungen abzüglich der Spende von PwC und dem Anteil von GFFU einschließlich Heynen-Nachlass werden auf die Stiftungen entsprechend ihrer Bilanzsumme mit Stichtag 31.12. des Vorjahres umgelegt. Danach wurden auf die Stiftungen einschließlich Vogt GmbH i.L. im Berichtsjahr 164.344,30 € an Verwaltungskosten umgelegt. Dies entspricht einem Anteil von 0,64 % der Bilanzsumme der einzelnen Stiftungen zum 31.12.2014 und damit genau dem Prozentsatz des vorangegangenen Jahres.

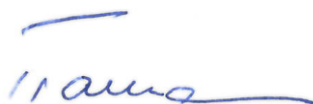
Düsseldorf, den 13. September 2016



Der Präsident
Eduard H. Dörrenberg



Der Schatzmeister
Martin Renker



Der Geschäftsführer
Edzard Traumann

Anlagen I und II